

Inhalt.

	Seite
1. Aschengrübel	I
Geiler v. Kaisersberg 1. Die Legende des 5. Jahrhunderts 7. Das Luzerner Märchen 9. La schenderletga sut il von 16. Der Name der Heldin und die Deutung des Märchens 19. König Lear 26. Das Goldener-Märchen 28.	
2. Der Schneider und der Schatz	31
Die alte Basler Tradition 31. Le fier baiser 41. Der Erlöser in der Wiege 48. Das heilige Schweigen 52. Die Schlange des Paradieses 56. Seifried von Ardemont 59. Der Händedruck des Toten 60. La siarp 60. Schneider und Ziege 64. Nebelsegen 78. Schlange als Grenzwächter zwischen den Reichen der Toten und Lebenden 80. Das Spinnen der Parzen und Nornen 83. Antike Bestandteile unserer Besegnungen 85.	
3. Der einfältige Geselle	90
4. Der Hellhufe	98
5. Der junge Herzog	99
Die Legende des 12. Jahrhunderts 99. Die volkstümlichen Fassungen 122. Die altchristliche Grundlage 128. Der Meister der Blumen: Textkritik und Zeitbestimmung der Inzigkofen Fassung 130. Die Ballade von Regina 135.	
6. Das Knöchlein	139
Der blutende Knochen 139. Die Bahrprobe 146. Der singende Knochen 146.	
7. Ein spanischer Chasseur	148
8. Der Bräutigam auf dem Wasser	151
9. Die Erlösung	152
10. Der starke Hans	155
Nibelungenmärchen 155. Die deutsche Heldensage in der Schweiz 159.	

